

Wilhelm Vitus Wisotzky –

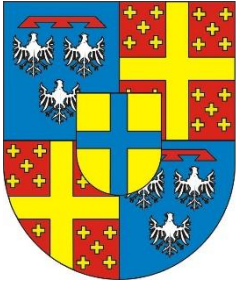
geb. 22.05.1901
Klagenfurt Vorstadt 7, St.Veit/Glan
von Leiningen – Westerburg

Er wurde von **Gräfin Hermine Mathilde Victoria zu Alt Leiningen – Westerburg**,
Privaten in Graz, Sakstrasse 34 **adoptiert**.

Bestätigung des Adoptionsvertrages:

Beschluss vom Amtsgericht Friedberg (Hessen) vom 18.12.1926

Erlass des Amtes der Kärntner Landesregierung vom 13.03.1928



Grafen von Leiningen - Westerburg

Die **Ursprünge** vom Haus **Leiningen** lassen sich historisch bis in das Jahr 1128 zurückverfolgen, vereinigten sich mit dem Haus Westerburg und nannten sich ab 1475 offiziell **Grafen von Leiningen-Westerburg**. Sie hatten ihren Stammsitz in Rheinland Pfalz.

Die Linie **Alt-Leiningen-Westerburg** verlagerte ihren Hauptsitz ab dem 19. Jahrhundert nach Hessen.

Die österreichische Linie lebte auf Schloss Galleneegg/ Krain.

1. Die Epoche auf Schloss Galleneegg und der frühe Verlust (19. Jahrhundert)



- **Die Übernahme:** Die Grafen von Leiningen-Westerburg (Linie Alt-Leiningen) übernahmen das Gut Galleneegg in Krain nach dem Niedergang der Familie Valvasor.
- **Ludwig Johann Graf zu Leiningen-Westerburg:** Er lebte als k. u. k. Rittmeister im Pensionsstand als Eigentümer auf dem Gut und verstarb dort im Jahr 1864 mit hohen Schulden.

- **Der Zwangsverkauf (1868):** Seine Witwe Hermine (geb. Freiin von und zu Stadl-Kornberg) und die Vormünder der minderjährigen Kinder mussten das Schloss für 14.000 Gulden an den Industriellen Alojz Prašnikar verkaufen. **Damit endete der tatsächliche Landbesitz der Familie auf Galleneegg unwiderruflich.**
- **Reiner Titelbezug:** Der Beiname „auf Galleneegg“ oder „aus dem Hause Galleneegg“ wurde von der Familie um 1900 in Adelsregistern nur noch als traditioneller Namenszusatz ohne realen Besitz geführt.

2. Keine Nachfolger im Mannesstamm

- **Der Engpass:** Friedrich III. (Sohn von Ludwig Johann) hatte keine Söhne. Seine Schwester, **Hermine Gräfin zu Leiningen-Westerburg (1859–1933)**, blieb unverheiratet. Der Zweig stand im Mannesstamm vor dem Aussterben.

- **Der Lebensmittelpunkt:** Die Familie zog sich nach Graz (Steiermark) zurück, wo die mütterliche Familie (Stadl-Kornberg) seit Generationen verwurzelt war. Hermine verstarb 1933.

3. Das juristische Tausziehen: Die beiden Adoptionen

Um den Namen rechtlich vor dem Erlöschen zu bewahren, wurde es durch die Weimarer Reichsverfassung von 1919 ermöglicht, ohne jede landesherrliche oder obrigkeitliche Genehmigung den Adelstitel weiterzugeben.

Im fortgeschrittenen Alter wurden von Hermine zwei Adoptionen initiiert:

- **1. Adoption (1923):** Im Auftrag ihres Bruders adoptierte Hermine den Offizier **Johann Wenzel Peter** (1877–1946). Er führte fortan den Namen *Peter-Graf zu Leiningen-Westerburg* und wurde gerichtlich als rechtmäßiger Stammeshalter anerkannt.
- **2. Adoption (1928):** Hermine adoptierte zusätzlich **Wilhelm Wisotzky** (* 1901 in Kärnten; Sohn von Wilhelm Wisotzky und Marianna Gratzner). Er durfte fortan den bürgerlichen Nachnamen *Leiningen-Westerburg* führen (da der Titel „Graf“ durch das österreichische Adelsaufhebungsgesetz 1919 verboten war).

4. Wilhelm Leiningen-Westerburg geb. Wisotzky

- **Die Hochzeit (1931):** Wilhelm heiratete am 21. Mai 1931 in Laibach (Ljubljana) Margarete von Inama-Sternegg.

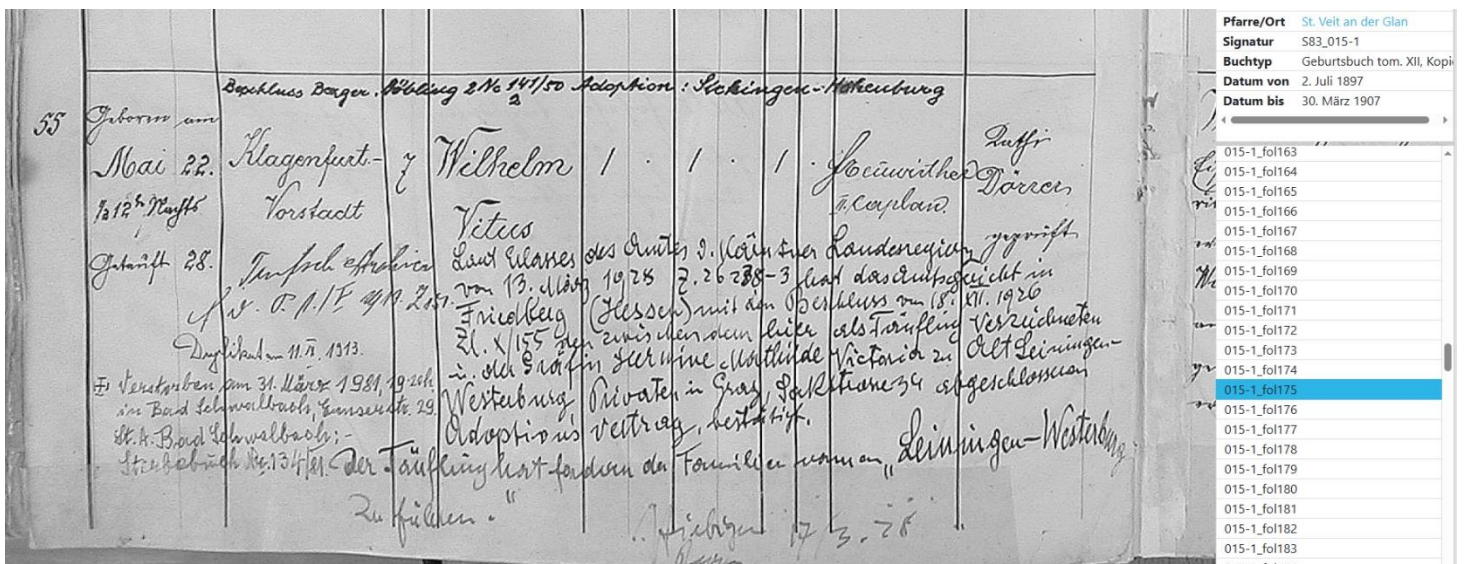
Obwohl die Hochzeit in der krainischen Hauptstadt stattfand und Wilhelm als Familienoberhaupt die historischen Titel erbte, **besaß er Schloss Gallenegg zu keinem Zeitpunkt**. Das Schloss wurde zu dieser Zeit bereits von der bürgerlichen Familie Bostič als Kurgäste-Unterkunft bewirtschaftet.

- **Flucht und Lebensabend (1945–1981):** Nach dem Zweiten Weltkrieg und den politischen Umbrüchen floh Wilhelm nach Westdeutschland und verstarb 1981 im hessischen Bad Schwalbach.

5. Die Nachkommenlinie in Deutschland bis heute

Über Wilhelms Sohn wird der Name im bürgerlichen Mannesstamm im Raum Wiesbaden fortgeführt:

- **Sohn:** Friedrich Graf zu Leiningen-Westerburg (* 1935, irrtümlich oft mit Geburtsort Gallenegg assoziiert) ⚭ 1964 Veronika Freiin von Bechtolsheim.
- **Enkel:** Margareta (* 1965) und Friedrich-Karl (* 1967) ⚭ 1997 Stefanie Winter.
- **Urenkel:** Katarina (* 2000) und Friedrich-Christian (* 2002).



Wissotzky Wilhelme, Marianna geboren Grätz
Lifandraser, von Unterwand- gebürtig mit H. Urbur ob Gmun-
witz gebürtig, seltener Sohn vgg, uneheliche Tochter der vgg
von unehelicher Ehe. Des Landesherrn Kuchelischen Lifan-
Wissotzky, Waffner in Unterbach Grätz in der Karaf-
andwitz, und der Grafen August Feiszlitz, Jarib-
geborenen Beresch; - fitzgebürtig in Galizien.
vangel. Patriq. A. C. von, röm. kathol. Patriq.

geb. 3/5 65

geb. 10/5 889. geb. 26/5 870

Anton Feiszlitz
Jaribgebürtig in
Galizien in der Karaf-

AT-OeStA/AVA Adel HAA AR 516.32 Leiningen-Westerburg, Gräfin Hermine, Gesuch um Anerkennung ihres Grafentitels, 1887-1888 (Akt (Sammelakt, Grundzl., Konvolut, Dossier, File))
Oesterreichisches Staatsarchiv

Archivplan-Kontext

Kontext: Österreichisches Staatsarchiv
Allgemeines Verwaltungsarchiv
Adelsarchiv
Hofadelsakten
Akten
Allgemeine Reihe
Leiberich-Leitenberger
Leiningen-Westerburg, Gräfin Hermine, Gesuch um Anerkennung ihres Grafentitels

Angaben zur Identifikation

Signatur AT-OeStA/AVA Adel HAA AR 516.32
Titel Leiningen-Westerburg, Gräfin Hermine, Gesuch um Anerkennung ihres Grafentitels
Entstehungszeitraum 1887 - 1888
Stufe Akt (Sammelakt, Grundzl., Konvolut, Dossier, File)

Angaben zu Inhalt und Struktur

Wappen nein
Siegel nein
Sprache Deutsch
Darin Leiningen-Westerburg (Altleiningen), Hermine Gräfin, Adoption des Wilhelm Wisotsky (1928)

Angaben zum Umfang

Umfang fol. 1-21

Verwandte Verzeichnungseinheiten

Verwandte Verzeichnungseinheiten: keine

Benutzung

Schutzfristende: 31.12.1918
Erforderliche Bewilligung: Keine
Physische Benützbarkeit: Uneingeschränkt
Zugänglichkeit: Öffentlich

URL für diese Verz.-Einheit

URL: <https://www.archivinformationssystem.at/detail.aspx?ID=4340176>